

Leute

Kärntner Gemütlichkeit und der Wunsch nach mehr Tempo

Kärnten machte bei dem gut besuchten Netzwerk-Event „Zukunft Kärnten 2030“ Werbung in eigener Sache.

Mit Slogans wie „Sie kennen unsere Gemütlichkeit. Jetzt erleben Sie unser Tempo.“ oder „Sie kennen unsere Seen? Jetzt erleben Sie unsere Stärken!“ wurden die Besucher eingestimmt. Kärnten will mehr sein als nur beliebtes Urlaubsland und als Standort für Wirtschaft, Technologie, Bildung und Forschung punkten. Das war die Kernbotschaft des Netzwerk-Events „Zukunft Kärnten 2030“, zu dem das Land Dienstagabend in den Erste Campus in Wien lud. 300 Gäste folgten der Einladung, darunter zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus Kärnten oder mit Kärntner Wurzeln. „Kärnten ist the place to be“, gab sich Landeshauptmann **Peter Kaiser** (SPÖ) selbstbewusst, der mit **Gaby Schaunig**, **Daniel Fellner** (SPÖ) sowie **Martin Gruber** und **Sebastian Schuschnig** (ÖVP) über Initiativen der Landesregierung und des Standortmarketing berichtete.

Großes Gesprächsthema waren neben den Entwicklungen in Kärnten die aktuellen Herausforderungen für Wirtschaft



Susanne Palli (go-e GmbH) und Infineon-Finanzvorstand **Oliver Heinrich** wurden mit dem neuen „Carinthiacus“-Preis ausgezeichnet

LPD/HELGE BAUER (3)



und Gesellschaft – vor allem die hohen Energiepreise machen vielen der Anwesenden Sorgen. Die Politik müsse abgesehen davon noch mehr in die Rolle des Ermöglichers gehen, so der breite Tenor. Mit dabei waren



unter anderen Infineon-Austria-Chefin **Sabine Herlitschka**, **Reinhard Ploss** (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften), **Christian Kircher** (Geschäftsführer der Bundestheater-Holding), die Unternehmer

Christoph und **Claudia Kulterer**, PR-Berater **Wolfgang Rosam**, Erste-Group-Vorstand **Stefan Dörfler**, **Monika Kircher** (Kärntner Kulturstiftung), die Unternehmer **Hanno Soravia** und **Bernd Hinteregger**, sowie BKS-Chefin **Herta Stockbauer**.

Bei der Veranstaltung wurde auch erstmals der „Carinthiacus“-Preis, initiiert vom Standortmarketing, vergeben. Er geht an Menschen, die in Kärnten etwas bewegen. Ausgezeichnet wurden **Susanne Palli** (go-e GmbH) und **Oliver Heinrich** (Infineon).



Bewerbsfest beim „Edelgreißler“ in Kötschach-Mauthen

KK/ERTL

Fest der Slow-Food-Aktivisten

Nicht umsonst machte die Europahymne den Auftakt: Kötschach-Mauthen wurde für den Europäischen Dorferneuerungspreis nominiert. Und das wurde von den „leidenschaftlichen Dickköpfen“ aus dem Gailtal bei Edelgreißler **Herwig Ertl**, einem „Rädelsführer“ der Slow-Food-Gemeinschaft, ordentlich gefeiert.

Mit dabei waren unter ande-

ren **Ingeborg** und **Gudrun Daberer** (Slow-Food-Travel-Genuss-handwerk), Küchenchef **Florian Bucar** (Biohotel Daberer), **Klaus Feistritzer** (Brauerei Loncium), Ökostrom-Pionier **Wilfried Klaus**, Kötschachs Bürgermeister **Josef Zoppoth**, **Gertraud Zebedin** (Verein zur Integration von Flüchtlingen im Oberen Gailtal) sowie **Ingo Ortner** (Bergsteigerdorf Mauthen).